

Preise und Kosten normalisieren sich

SCI-Logistikbarometer: Abwärtstrend gestoppt / Geschäftslage bleibt schwach

Die hohen Erwartungen für die Herbstsaison in der Transport- und Logistikbranche stoppen zunächst den Abwärtstrend beim Geschäftsklima der Branche. Die derzeitige Geschäftslage bleibt aber weiterhin schwach. Gleichzeitig normalisieren sich Kosten und Preise. Zu dieser Einschätzung kommt das aktuelle Logistikbarometer der SCI Verkehr GmbH. Die schwächere Konjunktur wirkt sich vor allem auf die Transportumsätze aus.

Die derzeitige Geschäftslage wie auch die Geschäftslage des vergangenen Monats werden von den befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche deutlich schlechter eingeschätzt als im Vormonat. 18 Prozent bewerten die derzeitige Geschäftslage als schlecht, nur 11 Prozent als gut. Vor einem Jahr, im August 2007, sahen nur 8 Prozent eine schlechte Geschäftslage, 29 Prozent dagegen eine gute.

Die Erwartungen an die Herbstsaison sind allerdings hoch und wirken sich positiv auf das Geschäftsklima aus. Fast die Hälfte der Unternehmen geht davon aus, dass die Geschäftslage in den nächsten drei Monaten günstiger wird.

Kostenexplosion beendet. Mit der leichten Entspannung bei den Energiepreisen verbessert sich auch die Kostensituation in der Transport- und Logistikbranche leicht. Zwar rechnet immer noch die Hälfte der befragten Unternehmen mit steigenden Kosten in den nächsten drei Monaten. Dieser Wert bleibt aber deutlich unter denen der Vormonate. Im vergangenen Monat sind erstmals wieder bei einer Mehrheit der Unternehmen (56 Prozent) die Kosten gleich geblieben. Nur noch 40

Prozent der Unternehmen berichten von gestiegenen Kosten. Bei 4 Prozent sind die Kosten sogar gesunken, stellen die Marktbeobachter von SCI fest. Damit scheint die ungebremste Kostenexplosion erstmal beendet.

Schwächerer Preisanstieg. Mit der leichten Stabilisierung der Kosten werden auch weitere Preisadjustierungen schwerer durchsetzbar. Immerhin konnten noch 38 Prozent der Unternehmen im vorigen Monat ihre Preise erhöhen. Im Juli 2008 war es noch ein Drittel gewesen.

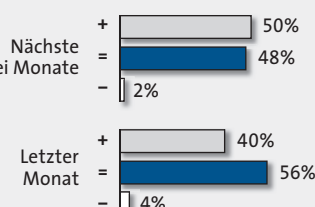
Auch für die nächsten drei Monate gehen immer noch 46 Prozent der befragten Unternehmen von steigenden Preisen aus. Aber erstmals seit April 2008 erwartet wieder eine knappe Mehrheit unverändert bleibende Preise. Für die Transportunternehmen ist es in jedem Falle wichtig, dass für die Zukunft Preispassungsklauseln für steigende Dieselpreise als Standard durchgesetzt werden, lautet das Urteil von SCI.

Diversifizierung. Der Trend zur Diversifizierung in der Transport- und Logistikbranche setzt sich fort, aber schwächt leicht ab. Getrieben durch Kunden in Industrie und Handel, die sich auf ihre Kernkompetenzen zurückziehen, übernehmen die Logistiker immer mehr und immer komplexere Dienstleistungen. Bei über zwei Drittel der Unternehmen hat sich die Leistungsvielfalt im vorigen Jahr weiter erhöht. 65 Prozent erwarten auch für das nächste Jahr einen weiteren Anstieg.

Diese Werte liegen allerdings deutlich niedriger als in den zwei Jahren zuvor. „Positives Fazit muss sein, dass sich die Unternehmen der Branche als

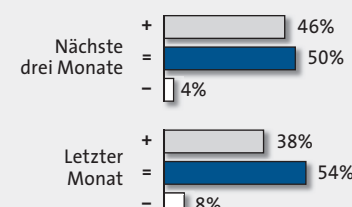
Kosten

Bei der Mehrheit gleich bleibende Situation.



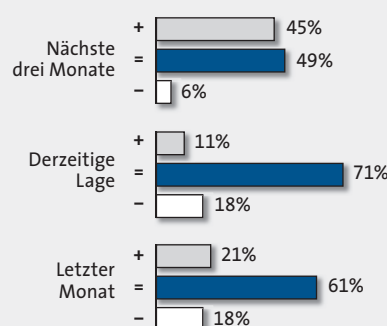
Preise

Anpassungen werden schwerer durchsetzbar.



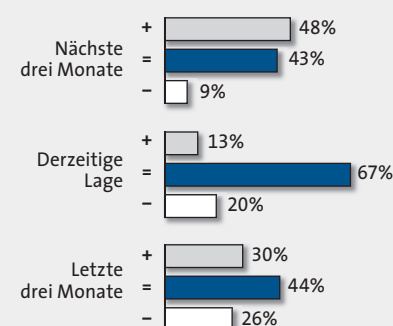
Geschäftslage

Hohe Erwartungen an die Herbstsaison.



Transportumsätze

Schwächere Konjunktur verursacht Stagnation.



flexibel und kundenorientiert gezeigt haben“, heißt es im SCI-Logistikbarometer. Wie lange sich die Erhöhung der Leistungsvielfalt noch fortsetzen kann, sei allerdings unklar.

Stagnierende Umsätze. Die Transportumsätze in der Logistikbranche stagnieren aufgrund der schwächeren Konjunktur. Im Verlauf der vergangenen drei Monate hat sich der Transportumsatz nur noch bei 30 Prozent der Unternehmen erhöht. Bei fast der gleichen Zahl (26 Prozent) hat er sich sogar verringert. Der saisonale Umsatz wird von zwei Dritteln der Branche als normal beurteilt. Erstmals seit drei Jahren nennen ihn aber auch ein Fünftel der Befragten schlecht.

Da im vorigen Jahr viele Unternehmen ihre Kapazitäten aufgestockt haben, spüren sie jetzt die rückläufigen Volumen. Allerdings sind die Erwartungen kurz vor der Herbst- und Weihnachtssaison hoch. Die Hälfte der Unternehmen erwartet erhöhte Umsätze in den nächsten drei Monaten.

Bewertung Regionen. Bei der Bewertung der dynamischsten Logistikregionen in Deutschland steht Hamburg wie in den vergangenen Jahren an der Spitze. Allerdings ist der Anteil der Logistiker, die Hamburg als sehr dynamisch einschätzen, deutlich gesunken. Im Stadtstaat Hamburg sind die Wachstumsmöglichkeiten schon geografisch begrenzt – für weitere Expansion fehlen oft die Flächen, so die Analysten von SCI Verkehr. Zudem gebe es auch in der Bevölkerung zunehmend Widerstand gegen die Ausweisung weiterer Logistikflächen. Hinzu kommen Infrastrukturprobleme: Straßen und Schiene sind zu voll, der Weitertransport von Containern aus dem boomenden Hafen wird schwieriger.

Das erneut zweitplatzierte Ruhrgebiet konnte dagegen deutlich aufholen. „Die Ansiedlung von Logistikzentren und das Wachstum der Rheinhäfen zeigen positive Wirkung“, heißt es im Logistikbarometer. Gleichzeitig bilden sich im Ruhrgebiet neue Netze. So startet der Logistikcampus Ruhr – eine Initiative der Universitäten im Ruhrgebiet (DVZ 13.9.2008, Seite 5).

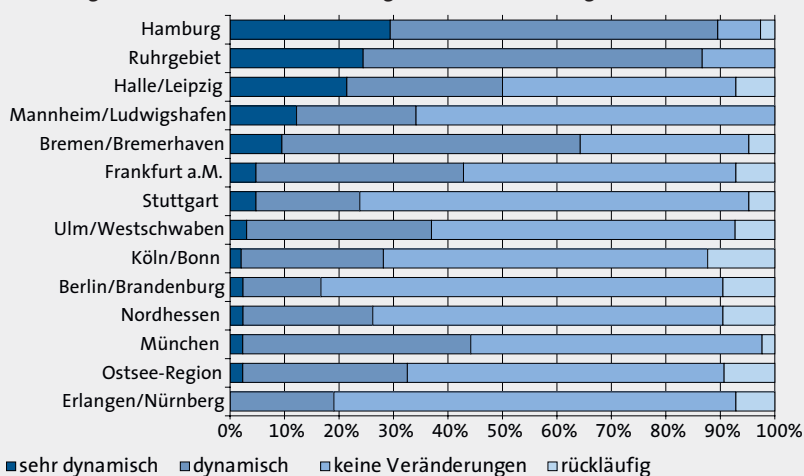
Auch die Region Halle/Leipzig, die wieder auf dem dritten Platz liegt, hat an Dynamik gewonnen. Ausschlaggebend ist hier natürlich nach wie vor das neue Logistikdrehkreuz von DHL am Flughafen Halle/Leipzig. Aber auch weitere Logistiksiedlungen wie die von Amazon und Quelle spielen eine wichtige Rolle. Neueinsteiger auf dem vierten Platz ist die Region Mannheim/Ludwigshafen. Nicht nur die großen Rheinhäfen, auch die starke industrielle Basis und die exzellente Schienenanbindung sind wichtige Argumente für diesen Standort.

Zu den Aufsteigern gehört in diesem Jahr auch Frankfurt/Main. Hier hat sich der Verlust des DHL-Logistikhubs als nicht so schwerwiegend ausgewirkt wie befürchtet. Es ist der SCI zufolge gelungen, auf die vorhandenen Stärken und die gute Lage aufzubauen. Köln-Bonn dagegen fällt nun nach dem DHL-Weggang am Flughafen trotz der Ankündigung der Ansiedlung von FedEx zurück. Auch herrschen in dieser Region vermehrt Flächenprobleme für neue Ansiedlungen. (DVZ 18.9.2008 (rot))

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. www.sci.de

Hamburg bleibt dynamischste Logistikregion

SCI: Ruhrgebiet holt auf, Frankfurt/Main gehört zu den Aufsteigern



© 2008 SAP AG. SAP and the SAP logo are trademarks and registered trademarks of SAP AG in Germany and several other countries.

**SAP auf der IAA
Nutzfahrzeuge
in Hannover
(25.09. – 02.10.08).**
Halle 11, Stand F23
(bei Funkwerk)

DANKE SAP.
DIE NEUE WASCHMASCHINE
WURDE PÜNKTLICH DELIEFERT.

Die qualifizierten Partnerlösungen
SAP® Business All-in-One für Lagerlogistik
bilden IT-seitig die komplette Organisationsstruktur jedes Lagers ab:

- Mehr Transparenz, Durchsatz und Liefertreue
- Branchenübergreifend und multimandantenfähig
- Ab 39.500 Euro für z. B. 5 Lizenzen inklusive Implementierung

**WEITERES UNTER 0800/5 34 34 24
ODER WWW.SAP.DE/IAA**

